

Vermittleramt Reichenburg

Ich freue mich, Ihnen das Vermittleramt und sein Angebot näher vorzustellen. Ich bin seit 2012 als Vermittler / Friedensrichter in der Gemeinde Reichenburg tätig. Frieden stiften zwischen zwei uneinigen Parteien hat in der Eidgenossenschaft eine lange Tradition. Seit 200 Jahren sind Friedensrichter zuständig für die Vermittlung von Bürgern und der Justiz und somit erste Anlaufstelle bei Zivilstreitigkeiten.

Das ganze Verfahren auf Stufe Friedensrichter ist niederschwellig und dauert in der Regel kaum länger als zwei Monate – da es keine langen Wartezeiten gibt. Nach der Eingabe des ausgefüllten Schlichtungsformular, lade ich beide Parteien zur Schlichtungsverhandlung ein.

Formulare, Links und weitere Informationen finden sie auf unserer Homepage www.reichenburg.ch unter Verwaltung – Abteilungen – Vermittleramt.

Das Vermittleramt ist zuständig bei:

- Forderungen
- arbeitsrechtlichen Streitigkeiten
- erbrechtlichen Streitigkeiten
- nachbarrechtlichen Streitigkeiten
- zivilrechtlichen Streitigkeiten



Mietrechtliche Angelegenheiten werden durch die Miet-schlichtungsstelle Lachen bearbeitet. Das Vermittleramt steht unter amtlicher Schweigepflicht und untersteht dem Bezirksgericht March als gerichtlicher Aufsichtsbehörde. Wir helfen entscheidend mit, teure Prozesse abzuwenden und die nächsten Gerichtskosten wesentlich zu entlasten; dabei entstehen schweizweit Einsparungen an Gerichtskosten in Millionenhöhe. Die Streitbeilegung auf Stufe Friedensrichter ist äusserst kostengünstig. Ein Fall vor dem Friedensrichter kostet in der Regel so zwischen CHF 300.– bis 500.–, Arbeitsrecht ist bis CHF 30 000.– sogar kostenlos. Man darf sich da gar nicht vorstellen, welche Kosten resultieren würden, wenn all die Fälle im Gericht behandelt werden müssten. Und zudem hat die erreichte Lösung vor dem Friedensrichter erst noch die Wirkung eines rechtskräftigen Entscheides.

Mit der Einführung der Schweizerischen Zivilprozessordnung (ZPO) ist auch in unserem Land das Zivilprozessrecht vereinheitlicht und löst 26 unterschiedliche kantonale Zivilprozessordnungen ab. Der komplizierte Rechtsalltag ist mit dieser Vereinheitlichung vereinfacht und zukunftsorientiert. Mit einem obligatorischen, vorprozessualen Schlichtungsverfahren ist die aussergerichtliche Streitbeilegung gestärkt. Und mit der Einführung dieser ZPO wird der Friedensrichter noch mehr vom Schlichter zum Richter, denn neu werden Urteile bis CHF 2 000.– Streitwert vom Friedensrichter gefällt. Auch nicht zu vergessen sind die künftig noch wichtigeren Fähigkeiten der Friedensrichter, auch im Sinne einer Mediation, die Parteien wieder zu vereinen. Aus diesen noch höheren Anforderungen heraus kann bestätigt werden, dass die Friedensrichter künftig noch professioneller werden müssen.

Ich wünsche ihnen viel Frieden
Markus Diethelm – Vermittler

35 Jahre im Dienst der Gemeinde Reichenburg

2



Kein April-Scherz! Am 1. April feiert unser Gemeindegassier ein seltenes Dienstjubiläum. Seit 35 Jahren führt Guido Burllet das Kassieramt der Gemeinde Reichenburg. In all den Jahren hat er stets für einen reibungslosen Ablauf des Finanzwesens gesorgt, so manchen Voranschlag erarbeitet und zig Rechnungsabschlüsse vollzogen.

Mit seiner grossen Erfahrung ist er ein wichtiger Pfeiler der Gemeindeverwaltung. Der Gemeinderat und die Verwaltungsangestellten danken Guido für die wertvolle Arbeit und die langjährige Treue zu seinem Heimatdorf.

Vereidigung GR Sigi Stebler

Nach dem vorzeitigen Rücktritt von GR Erwin Feusi, welcher im April nach den Philippinen auswandern wird, musste für den freiwerdenden Sitz eine Ersatzwahl durchgeführt werden. Am 10. Februar 2019 haben die Stimmberechtigten Sigi Stebler als Nachfolger für den Rest der Amtsperiode gewählt.

An der letzten GR-Sitzung konnte die Vereidigung des neuen Gemeinderates vollzogen werden, sodass dieser sein Amt im Ressort Bildung nach der Rechnungsgemeinde übernehmen kann.



Sind Ihre Ausweisdokumente noch gültig?

Die Frühlingsferien und Sommerferien nahen bereits wieder. Haben Sie gültige Ausweise für Ihre Ferienreise ins Ausland? Oft wird vergessen die Gültigkeit des Ausweises vor den Ferien zu kontrollieren. Zusätzlich ist der Andrang bei der Ausweisstelle vor den Ferien gross und kann deshalb zu Wartezeiten führen. Wir empfehlen Ihnen frühzeitig nachzuschauen, ob Ihr Ausweis noch gültig ist.

Identitätskarten können direkt beim Einwohneramt Reichenburg beantragt werden. Dazu ist eine persönliche Vorsprache erforderlich. Für die Beantragung benötigen Sie ein aktuelles Passfoto (nicht älter als ein Jahr), die alte Identitätskarte (wenn vorhanden) oder bei Verlust die Verlustanzeige der Polizei. Minderjährige Personen müssen bei der Beantragung vom gesetzlichen Vertreter begleitet werden.

Gebühren und Gültigkeit der Identitätskarte:
Erwachsene CHF 70.00 (Gültigkeit 10 Jahre)
Kinder CHF 35.00 (Gültigkeit 5 Jahre)

Die Gebühren können Sie bar oder per Kartenzahlung bei der Beantragung bezahlen. Die Lieferfrist beträgt zirka 10 Arbeitstage nach der persönlichen Vorsprache.

Der Pass oder das Kombi-Angebot (Pass und Identitätskarte) können Sie nur beim Passbüro in Schwyz beantragen. Der Antrag sowie die Terminvereinbarung müssen Sie online unter www.ch-edoc-passantrag.admin.ch vornehmen.

Bei Fragen hilft Ihnen das Einwohneramt Reichenburg sehr gerne unter 055 464 30 60 oder info@reichenburg.ch weiter.

Schulstatistik

Der Schulstatistik 2018/2019 des Bildungsdepartements des Kanton Schwyz sind für Reichenburg folgende interessante Zahlen zu entnehmen:

- Von Total 334 Kinder sind 78 im Kindergarten und 256 in der Primarschule. Aufgeteilt auf 4 Kindergärten und 14 Primarklassen.
- Der Fremdsprachenanteil beträgt in den Kindergärten 31% und in den Primarklassen 26%. Gemeint ist eine durch die Schule erfragte Erstsprache, welche das Kind als erstes erlernt hat.
- Die Musikschule der Region Obermarch weist per November 2018 einen Bestand von 65 Kindern aus Reichenburg auf (Vorjahr 64).

Glasfasernetz Reichenburg – die ersten Kabel sind eingezogen

Die St. Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG (SAK) hatten im letzten Herbst den Liegenschaftseigentümern der ersten Zelle – welche der östliche Teil von Reichenburg von der Gemeindegrenze Bilten bis zur Höhe Allmeindlistrasse umfasst (Bauzone und angrenzende Gebiete) – die Anschlussverträge zugestellt. Der Rücklauf liegt bei stolzen 85 Prozent und bestätigt eindrücklich das Interesse und die Nachfrage nach schnellem Internet für Firmen sowie auch für Private.

Anfang März 2019 hat die SAK vor Ort nun bereits mit Tiefbauarbeiten und dem Einzug der Glasfaserkabel begonnen. Ab Herbst 2019 können die ultraschnellen Glasfaserverbindungen bis in den Gigabit-Bereich erstmals genutzt werden. Freuen Sie sich jetzt schon mit uns auf die neue Epoche modernster Kommunikation.

Zweite Etappe in der Pipeline

Im Frühling 2019 wird mit der Planung der zweiten Zelle begonnen. Diese Einheit umfasst den mittleren Teil von Reichenburg und erstreckt sich von der Allmeindlistrasse bis zum Rütibach (Bauzone und angrenzende Gebiete).

Die nötigen Anschlussverträge werden anfangs Juni 2019 direkt durch die SAK an die einzelnen Liegenschaftseigentümer versandt. Beachten Sie die Fristen zur Rücksendung der unterzeichneten Verträge – nur so profitieren Sie von den Vorzügen: keine Netzanschlussgebühren innerhalb der Bauzone, freie Wahl des Serviceanbieters, keine Nutzungsverpflichtung sowie ein stabiles Gigabit-Internet, digitales TV in brillanter HD-Qualität und eine Telefonie zu attraktiven Preisen.

Eine spätere Erschliessung ist nur noch unter Kostenfolge möglich, darum ist es für jeden Einzelnen wichtig, dass die Anschlussverträge innerhalb des Rollouts unterzeichnet und retourniert werden. Für eine allfällige Nutzung und Ausbau innerhalb des Gebäudes können sich die Liegenschaftsbesitzer auch noch zu einem späteren Zeitpunkt entscheiden. Wichtig ist, dass ein Gebäude mit dem Glasfaserkabel erschlossen ist.

Obwohl sich die SAK auf die Erschliessung der Bauzone konzentriert, konnten bereits auch verschiedenste nächst zur Bauzone gelegene Liegenschaften in die Planung miteinbezogen werden. Deren Eigentümer werden gleichzeitig unter einer minimalen Kostenbeteiligung für den Anschluss an das neue Glasfasernetz eingeladen.

Es gibt Gebiete, die aufgrund des vorhandenen Rohrleitungsnetzes, zurzeit noch nicht mit Glasfaserleitungen erschlossen werden können. Die entsprechenden Anschlüsse werden zurückgestellt und zu einem späteren Zeitpunkt erschlossen.

Mit der Planung der dritten Zelle wird voraussichtlich im Winter 2019/2020 begonnen.

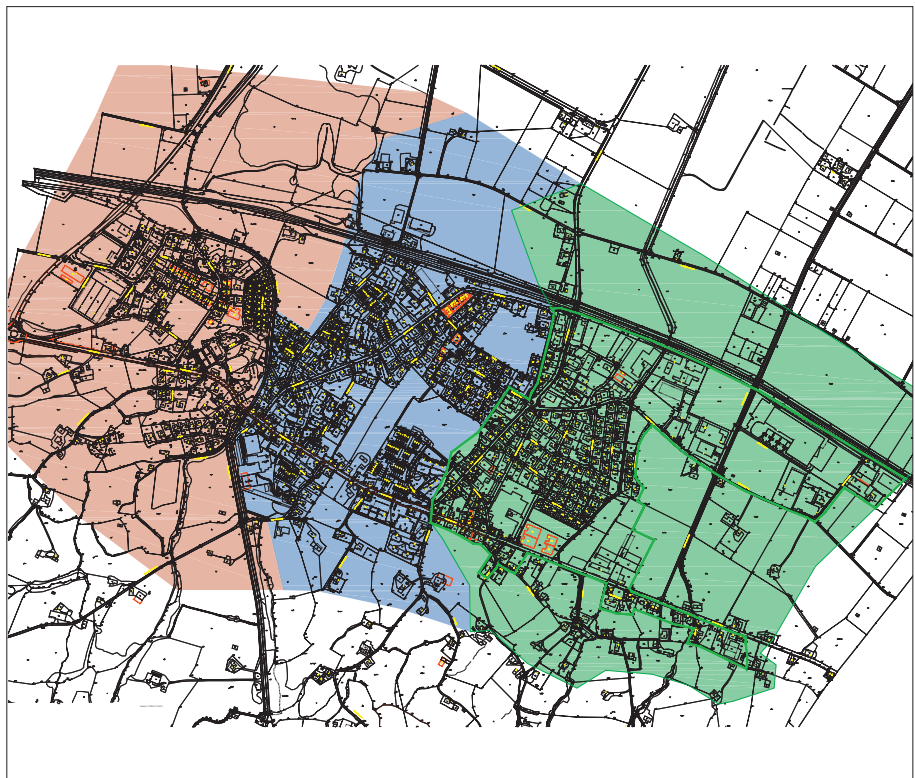
Weitere Informationen

Falls noch Unklarheiten bestehen oder sollten Sie im Zusammenhang mit der Glasfasererschliessung auf Unstimmigkeiten gestossen sein, zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren.

Informationen rund um die Produktpalette für Internet, TV und Telefon der SAK finden Sie auf www.sak.ch. Aktuelle Informationen zum Glasfaserbau googeln Sie unter www.GlasfaserReichenburg.ch.

Zusätzlich erhalten Sie an der Gewerbeausstellung Reichenburg die Möglichkeit, sich direkt über das Angebot der SAK und weiteren Serviceprovidern zu informieren.

Elektrizitätswerk der Gemeinde Reichenburg, Telefon 055 464 30 75, E-Mail ew@reichenburg.ch
St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG, Telefon 071 229 51 51, E-Mail info@sak.ch



Grün = Erste Zelle; Blau = Zweite Zelle; Rot = Dritte Zelle

Zukunftsvision 2040

4

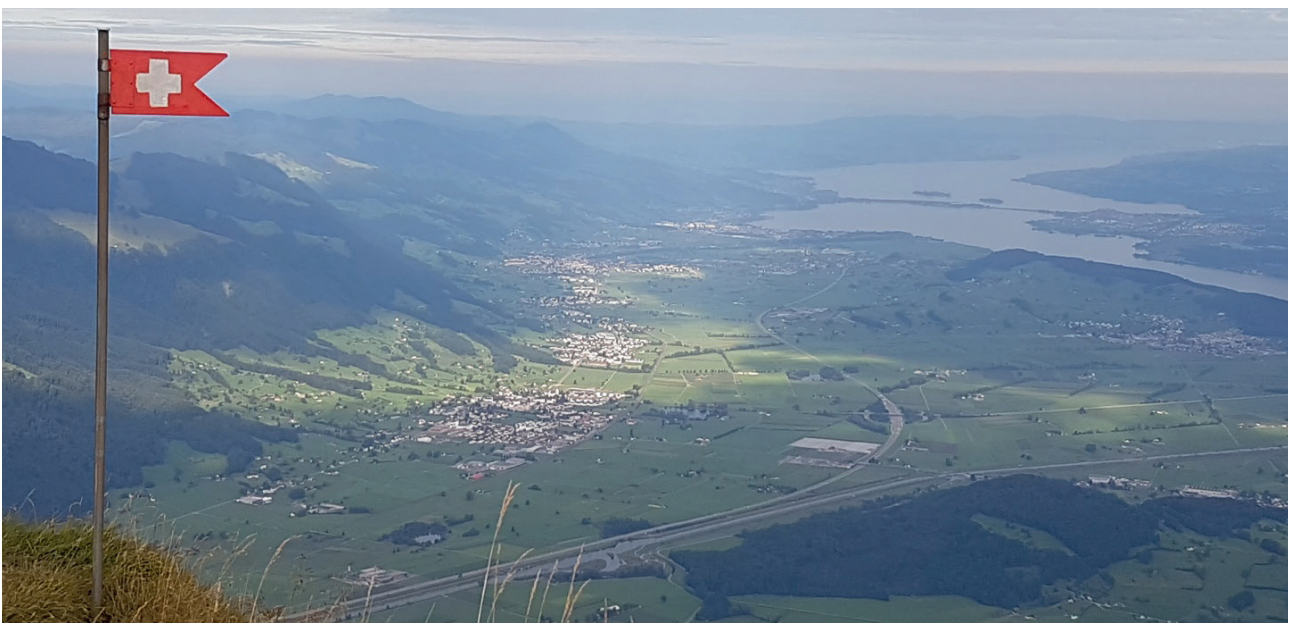
Wie schon im «richäburg.info» Nummer 11 vom November 2018 angekündigt, sind die Arbeiten für die Erstellung eines kommunalen Richtplans in der Zwischenzeit weitergegangen. Anlässlich der letzten Gemeinderat-Sitzung wurden die möglichen Planungsinstrumente (Siedlungsentwicklungskonzept, räumliches Leitbild und kommunaler Richtplan) verglichen, Vor- und Nachteile abgewogen und definitiv entschieden, dass wir die zukünftige Entwicklung mittels eines kommunalen Richtplans angehen wollen. Dieser muss noch der Erarbeitung und der Verabschiedung durch den Gemeinderat auch durch den Regierungsrat bewilligt werden. Dies braucht zwar mehr Zeit bis zur rechtskräftigen Bewilligung, hat aber den Vorteil, dass der kommunale Richtplan dann sogenannten behördenverbindlich ist. D.h. dass dieser nicht nur für Reichenburg, sondern auch für die kantonalen Stellen bindend ist. Somit bietet dieses Planungsinstrument für alle Beteiligten Mitsprache und eben auch langfristige Sicherheit.

Beim Teil A dieses kommunalen Richtplans werden wir uns mit dem **Leitbild**, also den Reichenburger Zukunftsvisionen für die nächsten 20 Jahre auseinandersetzen. Da es sich um die langfristige Entwicklungsstrategie handelt, ist es dem Gemeinderat sehr wichtig, dass dieser Dialog sehr breit abgestützt und die Bevölkerung miteinbezogen ist. Darum soll die **Bevölkerung** zu Beginn mittels einer **öffentlichen, halbtägigen Dialogveranstaltung zum Einbringen Ihrer Vorstellungen eingeladen** werden. Diese Ideen, Anregungen und Vorschläge sollen dann in einem Zusammenspiel zwischen den begleitenden Fachexperten (Professor Andreas Schneider, Hochschule Rapperswil und dem Büro für Raumplanung R+K) sowie einer breit abgestützten Fokusgruppe in einen Leitbildentwurf eingearbeitet werden.

Dieser **Leitbildentwurf** wird dann an einer **öffentlichen «Ergebniskonferenz» vorgestellt**. Es können dann an der Konferenz selber und auch innert weiteren 30 Tagen, Rückmeldungen (Lob und weitere Anregungen) gemacht werden. Diese Rückmeldungen werden dann nochmals durch die begleitenden Fachexperten und den Mitgliedern der Fokusgruppe gesichtet, bewertet, priorisiert und eingearbeitet werden. Anschliessend wird das Leitbild dem Gemeinderat zur Genehmigung beantragt werden und bildet nach deren Annahme das Pflichtenheft für die räumliche Umsetzung (Teil B) im kommunalen Richtplan. Welcher dann im Anschluss in Angriff genommen wird.

Den Gemeinderat freut es sehr, dass sich für die **Fokusgruppe** sehr viele verschiedene Menschen aus den unterschiedlichsten Interessenslagern (Genossame, Vereine, Jugend, Industrie und Gewerbe, Alter, Politik, Planern etc.) für die Erarbeitung des Leitbilds zur Verfügung gestellt haben. Hierzu ein herzliches Dankeschön. Es sind dies Nicole Ackermann, Franz Aschwanden, Roger Brändli, Edi Diethelm-Hüppi, Andy Kistler-Durrer, Heiner Kistler-Ruoss, Paul Kistler-Mächler, Yasmin Kistler-Niederberger, Nicola Milano, Riccarda Smaniotto, Elena Tremp und Bruno Vogelsang. Den Vorsitz dieser Kommission/Fokusgruppe hat unser Gemeindepräsident Armin Kistler-Bellanger inne. Von Seiten Gemeinderat wird der Baupräsident Nicola Milano mit dabei sein.

Der Start des gesamten Verfahrens mit der Dialoveranstaltung wird im Mai oder Juni stattfinden. Sobald der Tag bekannt ist, werden wir diesen über alle Medien kommunizieren und **zählen auf Sie, geschätzte Reichenburgerinnen und Reichenburger**. Denn nur, wenn möglichst viele von Ihnen teilnehmen und Ihre Wünsche und Bedürfnisse äussern, können wir Reichenburg weiterentwickeln. So, dass wir unsere hohen Qualitäten behalten und eventuell neue dazu gewinnen können. **Für üs – für Richäburg!**



Erreichte Zielsetzungen

Gemäss Pflichtenheft legt der Gemeinderat jährlich seinen Rechenschaftsbericht vor, der Auskunft gibt über die wichtigsten Aktivitäten und Geschäfte des abgelaufenen Geschäftsjahres.

Schulraum für die kommenden Jahre sichern

Mit dem Neubau Schulhaus Am Bach ist die Schulraumerweiterung abgeschlossen. Seit August werden die Schüler der 4. – 6. Klasse in den modernen Räumlichkeiten beim MZG unterrichtet. Der Jugend von Reichenburg steht damit für die Zukunft ein sinnvolles und grossartiges Werk zur Verfügung.



Betrieb Bahnhof Reichenburg aufrechterhalten – S2 Halt sichern

Das Bundesamt für Verkehr (BAV) hat entschieden, für den Ausbauschnitt 2025 den Bau einer Überholgleisanlage für den Regionalverkehr in Siebnen-Wangen vorzusehen. Damit kann die S2 spätestens ab 2025 wieder halbstündlich mit allen Halten in der March und direkt nach Zürich verkehren.



Entscheide in Finanzfragen nachhaltig gestalten

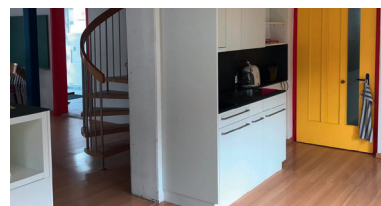
Der Steuerfuss konnte erneut gesenkt werden, und zwar um 6% auf 159% einer Einheit. Mit einem Eigenkapital von gegen 7 Mio. Franken ist ein guter finanzieller Spielraum vorhanden, um positiv in die Zukunft zu blicken.

Ausbau Alterszentrum Zur Rose

Nach positiver Abstimmung vom 23. September 2018 hat die eingesetzte Baukommission mit der Planung und Umsetzung der Erweiterung des Alterszentrums Zur Rose inklusive öffentlicher Tiefgarage begonnen.

Zukünftige Nutzung des Kindergartens Dorf

Der Kindergarten Dorf wurde der Kommission richäburg.füränand übergeben und wird zukünftig als Generationentreff für Jung und Alt genutzt.



Ausbreitung von invasiven Organismen verhindern

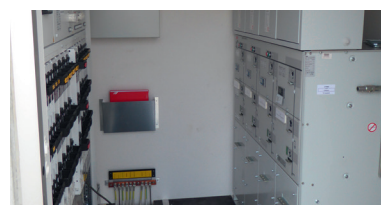
Das kantonale Pilotprojekt ist abgeschlossen. Durch die in den letzten drei Jahren gezielte Bekämpfung konnten die Neophyten Standorte reduziert werden. Wir bleiben jedoch daran und werden im Frühjahr und Herbst weitere Bekämpfungsaktionen durchführen.

Prozesse der Abwasserreinigungsanlage optimieren

Seit Februar ist die neue Klärschlammwässerung in Betrieb. Dank dieser Anlage können pro Monat 10 LKW-Fahrten eliminiert und Kosten für die Entsorgung gespart werden.

Versorgungssicherheit garantieren

Die Trafostation Ussbühl wurde durch eine neue ersetzt und ist in Betrieb genommen. Die Rundsteuerungsanlage wurde ersetzt und die automatische Zählerablesung mit AMIS bewährt sich im Betrieb,



Start Generationentreff

6

Der Gemeinderat hat eigens für das generationenübergreifende Projekt «richäburg.füränand» eine Kommission eingesetzt. Diese ist zuständig für alle Angebote, egal ob sozialer, kultureller oder sportlicher Natur. Sie ist Anlaufstelle und unterstützt Vereine, Interessensgruppen, Private, die mit neuen Ideen das Zusammenleben von Jung und Alt beleben möchten.

Zu diesem Zweck konnten in der Zwischenzeit auch die Räumlichkeiten im Kindergarten Dorf dem Verein Generationentreff übergeben werden. Seit Mittwoch, 13. März 2019, haben sich die Krabbelgruppe im Obergeschoss eingerichtet und ihre ersten Begegnungen abgehalten.

Es laufen auf verschiedenen Ebenen Erarbeitungen von Projekten:

KISS Café wird in aller Voraussicht jeweils an den geraden Donnerstagen an den Nachmittagen anzutreffen sein. Die Idee der Nachbars-hilfe soll da weiter verfeinert werden und interessante Gespräche sollen den Nährboden dazu finden. Alternierend dazu in den ungeraden Wochen das Erzählcafé. Sobald der Start definiert ist, werden wir weiter informieren.

Ebenfalls soll der Mittagstisch neu lanciert werden. Dieser steht allen Interessierten von Jung bis Alt offen. Freiwillige Helferinnen und Helfer, welche diese Idee ganz im Sinne von richäburg.füränand unterstützen möchten, können sich weitere Informationen unter Mittagstisch-Reichenburg@gmx.ch holen.

Wie jeder Verein ist der Generationentreff vor allem in der Startphase auf Unterstützung aus der Bevölkerung angewiesen.

Gerne informieren wir Sie in einer weiteren Ausgabe von richäburg.info über Anlässe im Generationenhaus KG Dorf.

«richäburg.bewegt» vom Fr, 24. bis So, 26. Mai 2019

Reichenburg U35 vs. Reichenburg Ü35 heisst die Duellform für «richäburg.bewegt 2019». Der Anlass steht für «Bewegung für alle», egal ob topfit oder untrainiert, jung oder junggebliebene.

Neu findet «de schnällscht Rychäburgner» am Samstagvormittag, den 25. Mai statt. Dies bietet die Möglichkeit, dass Verwandte und Bekannte die Kinder auf der Sprintstrecke lautstark unterstützen können.

Gehören Sie zur Gruppe, die lieber das Tanzbein schwingt und so den Puls in die Höhe treibt? Da können wir den Tanzabend mit Philipp Mettler empfehlen. Am Samstagabend ab 20:30 Uhr geht's los. Machen Sie sich auf gute Laune gefasst!

In Zusammenarbeit mit der OL-Gruppe Galgenen und der Swiss-Orienteeing, bringen wir Ihnen auf einfache Art und Weise den Orientierungslauf näher. Auf dem Parcour «FamCool Spielend» bewegen Sie sich lokal auf dem Sportplatz. Am «FamCool Sportlich» messen Sie sich mit anderen Mitstreitern.

Dieses Jahr möchten wir auch die Senioren mehr in den Anlass einbinden. Am Rollatorparcour fördern Sie Ihre motorischen Fähigkeiten, er ist für jeden machbar.

Selbstverständlich bieten wir weitere zahlreiche Anlässe an, wie Sie es sich aus den vergangenen Jahren gewohnt sind. Seien Sie gespannt auf das Programm vom «richäburg.bewegt 2019», welches im April in alle Reichenburger Briefkästen verteilt wird.

Tragen Sie sich heute schon den Anlass «richäburg.bewegt» vom 24. bis 26. Mai 2019 fix in Ihre Agenda ein.



Erster Zwischen-Bericht Erweiterung «zur Rose»

Gerne berichten wir regelmässig über die Fortschritte der Arbeiten für die Erweiterung der Rose, den Bau der Alterswohnungen Rössli und den Bau der Tiefgarage. Gleich nach der positiven Abstimmung mit 565 Ja zu 361 Nein (Tiefgarage 478 Ja zu 443 Nein) hat die Baukommission mit einer ersten Sitzung am 2. November 2018 die Arbeit aufgenommen. Die Kommission wird geleitet durch Andy Kistler-Durrer. Mitglieder sind die Gemeinderäte Nicola Milano, Hanspeter Rast (Vizepräsident der Kommission), René Schellenberg (Säckelmeister); die Vertreter der Rose mit Klaus Kistler (Betriebskommission-Präsident), Markus Rast (Mitglied Betriebskommission), Matthias Radtke (Geschäftsführer), Nathalie Balcon (Leiterin Pflege), Herbert Reichmuth (Leitung Technik) sowie Armin Mettler (Vertreter der Senioren).



Start-Sitzung mit den Architektinnen, dem Baumanagement und den Fachplanern

Bisher wurde in fünf Sitzungen getagt und die Zusammenarbeit mit den Architekten hat hervorragend begonnen. An der ersten Sitzung haben wir unsere Zielsetzung festgelegt – hier das Wichtigste: Bestmögliche Ausführung und Umsetzung des Siegerprojekts, innerhalb der Kosten und im Zeitplan (Auftragsvergaben gemäss interkantonalen Vereinbarung über das Beschaffungswesen und den Weisungen über die Führungsgrundsätze der Behörden und Kommissionen der Gemeinde Reichenburg). Öffentlichkeit und Bewohner sind glücklich über die Erweiterung. Der gute Geist des bisherigen Hauses lebt weiter. Vertrauensvolle, ehrliche, offene Zusammenarbeit. Möglichst friktionslose Bauphase. Regelmässige Kommunikation.

An der nächsten Gemeindeversammlung vom 10. April 2019 wird der Projektierungskredit Ihnen geschätzte Reichenburgerinnen und Reichenburger zum Abschluss vorgelegt. Der bewilligte Kredit von CHF 400'000.– wird eingehalten. Dank des freiwilligen, sehr willkommenen Beitrages der Gemeinde Tuggen von CHF 40'000.– wird auch die Belastung für die Gemeinde Reichenburg tiefer als vorgesehen sein. Inzwischen ist die sogenannte Fachplaner-Submission abgeschlossen. Die entsprechenden Ingenieure sind gewählt. Auch das Baumanagement (Kostenkontrolle, Ausschreibungen, Bauleitung) wurde sorgfältig evaluiert und vergeben. Somit ist das ganze Planer-Team komplett. Die Gesamt-Führung liegt in den Händen der Architekten-Arbeitsgemeinschaft Rahbaran Hürzeler Luxan Sedano, Basel. Unsere Hauptansprechpartnerin ist Ursula Hürzeler. Die Verantwortung für das ganze Projekt trägt die Baukommission und schlussendlich der Gemeinderat.

Anfangs März starten die Architekten, die Bauleitung und die Fachingenieure mit der Planung des Bau-Vorprojekts. Vor den Sommerferien soll diese erste Planungsphase inklusive der zugehörigen Kostenschätzung abgeschlossen sein und von der Altersheim-Baukommission zur Weiterbearbeitung genehmigt werden.

Baukommission Erweiterung Alterszentrum Zur Rose

Veranstaltungskalender

April 2019

5-7	Gewerbeausstellung	Mehrzweckareal	Gewerbeverein
10	Gemeindeversammlung	Mehrzweckhalle	Gemeinderat
27	Rangturnen	Mehrzweckhalle	Turnverein
28	Weisser Sonntag – musikalische Umrahmung	Pfarrkirche	Musikgesellschaft

Mai 2019

11	Rosenfest	Alterszentrum Zur Rose	Zur Rose
12	Muttertag	Alterszentrum Zur Rose	Musikgesellschaft und Zur Rose
19	Blaskapellensonntag	Mehrzweckhalle	Fürstenländer Musikanten
24-26	richäburg.bewegt 2019	Mehrzweckareal	richäburg.fürenand

Juni 2019

16	Firmung – musikalische Umrahmung	Pfarrkirche	Musikgesellschaft
----	---	-------------	-------------------

Juli 2019

5	Sommerkonzert im Hirzlipark	Hirzlipark	Musikgesellschaft
---	------------------------------------	------------	-------------------

August 2019

1	Nationalfeiertag	Alterszentrum Zur Rose	Zur Rose und Gemeinderat
13	Blutspenden	Mehrzweckgebäude	Samariterverein
30-31	550-Jahr-Jubiläum AGR	Mehrzweckanlage	Allgemeine Genossame Reichenburg
31	Tag der offenen Tür	Feuerwehrlokal	Feuerwehr-Verein

Jubilare

Alles Gute zum Geburtstag wünschen wir am

11.04.	Spörri-Reumer Magdalena
99 Jahre	
24.04.	Winet-Lacher Martin
92 Jahre	
26.04.	Kistler-Ruoss Elisa
91 Jahre	
26.04.	Suter-Alig Aloisia
91 Jahre	
27.04.	Petersen Antje
80 Jahre	
12.05.	Kistler-Kistler Klara
85 Jahre	
18.05.	Dürr-Bartel Edwin
80 Jahre	
06.06.	Broder-Weber Frieda
90 Jahre	
06.07.	Bombana-Furrer Heidi
80 Jahre	
13.07.	Wiget-Thaddey Ruth
85 Jahre	
16.07.	Kistler-Laimbacher Katharina
80 Jahre	
05.08.	Kistler-Ruoss Gertrud
93 Jahre	
05.08.	Broder-Weber Robert
93 Jahre	
05.08.	Schiesser-Tanner Jakob
83 Jahre	
07.08.	Kistler-Allgaier Lore
90 Jahre	
14.08.	Vögeli Sebastian
80 Jahre	



Herzlich Willkommen an der GEWA 2019

Vom 5. bis 7. April 2019 führt das Gewerbe von Reichenburg wiederum eine Gewerbeausstellung auf dem Mehrzweckareal durch. Umrahmt von einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm wollen die zahlreichen Aussteller ihre Dienstleistungen präsentieren und den direkten Kontakt mit unseren Einwohnern pflegen. Auch der Gemeinderat wird an einem Stand vertreten sein. Das Gewerbe Reichenburg freut sich auf Ihren Besuch.